

„Ohne Musik sind wir verloren“

Schüler des Goethe-Gymnasiums begeistern mit musikalischer Begabung im Pädagogischen Zentrum das Publikum. Cedric Braun (17) glänzt mit toller Stimme und engagierter schauspielerischer Leistung.

**VON UNSEREM MITARBEITER
TONI DÖRFLINGER**

STOLBERG. Den Menschen des Jahres 2222 ist die Musik verloren gegangen. Forscher machen sich auf die Suche nach der schmerzlich vermissten Musik und begeben sich auf eine Zeitreise in das 20. und 19. Jahrhundert. Sie treffen in der Vergangenheit auf Menschen, die Musik noch leben und darstellen. Rasch entsteht das Bedürfnis, diese Musik in die Zukunft zu transferieren.

Dargestellt wurde diese fiktive Handlung von Schülern des Goethe-Gymnasiums, die mit viel musikalischer Begabung und schauspielerischem Talent am Donnerstag im Pädagogischen Zentrum der Gymnasiums das Publikum begeisterten. Eine rasche Szenenfolge kennzeichnete das unterhaltsame Stück, das vom tollen Engagement der Schüler lebte.

Im Mittelpunkt standen Songs und Musicalmelodien des 20.

terin Stephanie Luczak betonte.

Unterstützt wurden die 13- bis 19-jährigen Darsteller von der Schulband. Musikpädagoge Stephan Heesen hat die Musik zu dem Goethe-Musical „Lost (in) Music“ geschrieben. Das Dirigat hatte Martina Stiehler übernommen. Die jungen Schauspieler kamen ausschließlich aus den Reihen des Mittel- und Oberstufenchores.

Etliche Solostücke wurden von Cedric Braun vorgetragen. Der 17-Jährige begeisterte mit toller Stimme und engagierter schau-

spielerischer Leistung. Nicht minder begabt präsentierte sich der elfjährige Tim Mayer. Er beeindruckte mit fantastischen Trompetensolos.

Im Verlaufe der Handlung gelingt es den beiden Forschern, die Musik in die Zukunft hinüber zu retten und so das Leben der Zukunftsmenschen glücklicher zu machen.

Denn ohne Musik ist man verloren, lautet die versöhnliche Botschaft des großartig in Szene gesetzten Stückes, bei dem die mit viel Beifall und einer Zugabe be-

lohten Darsteller über sich selbst hinauswuchsen, wie Luczak feststellte.

Mit Martina Stiehler

Viel Lob gab es auch für die als Dirigentin fungierende Musik- und Erdkundelehrerin Martina Stiehler. Die Jugendlichen widmeten ihr ein Abschiedslied. Stiehler verlässt nach siebenjähriger Tätigkeit am Goethe-Gymnasium die Schule und wird am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Pulheim tätig.

ANZEIGE -----



Jahrhunderts, die von den elf- bis 19-jährigen Jugendlichen schauspielerisch dargestellt und musikalisch interpretiert wurden. Gesungen und gespielt wurden Melodien wie „Mandy“, „My Girl“, „Wonderwall“ oder „Lost in the Darkness“.

Alles wurde live und handgemacht vorgetragen, wie Schullei-



Aktuelle Songs wurden beim Musical „Lost (in) Music“ vom Chor des Goethe-Gymnasiums mit viel Esprit und Darstellungskunst in Szene gesetzt.

Foto: T. Dörflinger